



### Presseschau vom 01.07.2018

Quellen: Itar-Tass, Interfax, Ria Novosti, sputniknews, rusvesna.su, voicesevas.ru, hinzu kommen Informationen der Seiten *dnr-online*, *lnr-portal*, *Novorossia*, *dnr-news*, *novorosinform* u.a. sowie die offiziellen Seiten der Regierungen der Volksrepubliken *dan-news*, *lug-info*. Wir beziehen manchmal auch ukrainische Medien, z.B. *BigMir*, *UNIAN*, *Ukrinform*, *Korrespondent* und die Online-Zeitung *Timer aus Odessa* ein.

Zur besseren Unterscheidung der Herkunft der Meldungen sind Nachrichtenquellen *aus den neuen Volksrepubliken im Donbass in Rot* (*dnr-online*, *lnr-portal*, *Novorossia*, *dan-news*, *lug-info*, *dnr-news*, *novorosinform* u.a.) und *ukrainische Quellen in Blau* (*BigMir*, *Ukrinform*, *UNIAN*, *Korrespondent* und *Timer*) gekennzeichnet.

Die Übersetzung russischer Medien erfolgt in schwarzer Farbe. Meldungen *aus Sozialen Netzwerken* sind *violett* gekennzeichnet.

Ausgewählt und übersetzt durch das Kollektiv der „Alternativen Presseschau“

### Abends/nachts:

*lug-info.com*: Die ukrainischen Streitkräfte beschießen im Vorfeld des „Erntewaffenstillstands“ zynisch **Donezkij**, teilte der offizielle Vertreter der Volksmiliz der LVR Oberstleutnant Andrej Marotschko mit.

„In Folge eines Beschusses um 18:50 Uhr mit 120mm-Mörsern, Schützenpanzern, automatischen Granatwerfern und Schusswaffen aus Richtung Nowotoschkowskoje sind nach vorläufigen Informationen eine Sommerküche und eine Garage in der Krinitchnaja-Straße in Brand geraten. Aufgrund er nicht enden Provokationen kann der Zivilschutz nicht zum Brandort kommen“, fügte Marotschko hinzu.

*armiyadnr.su*: Dringende Mitteilung des operativen Kommandos der DVR:

Trotz der bei dem Minsker Treffen am 27. Juni erreichten Vereinbarungen zur Einhaltung des Regimes der Feueinstellung versuchen die Einheiten der ukrainischen Armee die Streitkräfte der DVR zur Eröffnung des Feuers zu provozieren. Vom 19:40 bis 23:45 Uhr führten die ukrainischen Streitkräfte in **Richtung Gorlowka weiterhin provokativen Beschuss** mit Mörsern, automatischen Granatwerfern und Schusswaffen durch. Außerdem wurde durch Spezialoperationskräfte der ukrainischen Streitkräfte im **Nowoasowskij-Bezirk eine Gasverteilungsstation gesprengt** und Tausende von Bürgern auf beiden Seiten der Kontaktlinie haben kein Gas. Auf diese Weise demonstrieren die ukrainischen Streitkräfte weiterhin Fälle von Nichteinhaltung der Bedingungen des Waffenstillstands und des Genozids an der Zivilbevölkerung.

Wir wenden uns an die OSZE-Mission, diese Fälle von Verletzungen des Waffenstillstands durch die ukrainischen Kämpfer zu registrieren und auf das Kommando der ukrainischen Streitkräfte einzuwirken, solche Fälle im Weiteren nicht zuzulassen. Die Streitkräfte der DVR halten die erreichten Vereinbarungen zur Einhaltung des Regimes der Feueereinstellung ein und erwidern die militärischen Provokationen von Seiten der ukrainischen Streitkräfte nicht.

Dan-news.info: „Gegen 23:00 Uhr erfolgte eine heftige Explosion an einer Gasverteilungsstation im Nowoasowskij-Bezirk, der ganze Süden hat kein Gas“, teilte die Bezirksverwaltung mit.

Derzeit löschen Feuerwehrmannschaft des Zivilschutzministeriums der Republik den in Folge der Explosion entstandenen Brand.

Das operative Kommando der DVR schloss nicht aus, dass die Explosion an der Gasverteilungsstation durch ukrainische Diversanten erfolgt ist. Derzeit ist das Gebiet, wo sich die Gasverteilungsstation befindet, unter dichtem Beschuss von Seiten ukrainischer Einheiten.

### **Vormittags:**

Lug-info.com: Die Kiewer Truppen haben in den letzten 24 Stunden zweimal die Positionen der Volksmiliz der LVR beschossen. Dies teilte die Verteidigungsbehörde der Republik mit. Beschossen wurden das Gebiet von **Donezkij und Losowoje**.

Geschossen wurde mit 120mm-Mörsern, Schützenpanzerwaffen, Granatwerfern und Schusswaffen.

Seit dem Beginn des von den Teilnehmern der Kontaktgruppe vereinbarten „Erntewaffenstillstands“ um 00:00 Uhr am 1. Juli wurden keine Fälle der Verletzung des Regimes der Feueereinstellung durch die Kiewer Truppen festgestellt.

de.sputniknews.com: Pentagon korrigiert heimlich seine Ziele.

Das US-Verteidigungsministerium hat den Text seiner erklärten Mission auf seiner Webseite diskret redigiert und sich zur Beibehaltung des amerikanischen Einflusses im Ausland verpflichtet.

Dies ist die erste Änderung der Aufgaben des Pentagons seit mehr als 20 Jahren.

Zuvor setzte sich das Pentagon dafür ein, „Krieg abzuwenden“ und die Sicherheit des Landes zu verteidigen.

„Die Aufgabe des Verteidigungsministeriums besteht darin, todbringende Kräfte zur Verteidigung der Sicherheit unseres Landes und zur Aufrechterhaltung des amerikanischen Einflusses im Ausland zu gewährleisten“, lautet jetzt das Ziel des Pentagons.

Dies schein eine erhebliche Modifizierung der Mission zu sein, obwohl das Pentagon sie heimlich und ohne offizielle Ankündigung vorgenommen habe, schreibt „Task and Purpose“. Die Behörde hat die Korrektur bislang nicht kommentiert.



<https://cdnde2.img.sputniknews.com/images/31535/85/315358545.jpg>

Dnr-online.ru: Täglicher Bericht über Verletzungen des Regimes der Feuereinstellung für den Zeitraum von 30. Juni 3:00 Uhr bis 01. Juli 3:00 Uhr

Die Vertretung der DVR im Gemeinsamen Zentrum zur Kontrolle und Koordination teilt mit: In den letzten 24 Stunden betrug die Zahl der Verletzungen des Regimes der Feuereinstellung von Seiten der ukrainischen Streitkräfte 4.

Das Territorium der DVR wurde in Verletzung der Minsker Vereinbarungen sowie der Vereinbarungen über einen Waffenstillstand mit folgenden Waffen beschossen ... (es folgt eine genaue Auflistung der Waffensysteme und Geschosse; Anm. d. Übers.).

In der Beschusszone von Seiten der ukrainischen Streitkräfte befanden sich die folgenden Bezirke/Ortschaften: **Gorlowka (Sajzewo jushnoje, Siedlung des Bergwerks 6/7), Besymennoje (Oktjabrj).**

Wie bereits mitgeteilt wurde, erlitt der Einwohner der Siedlung des Bergwerks „Glubokaja“ von Gorlowka D. W. Surowyj, geb. 1989, wohnhaft Diwnogorskaja-Straße 10/41 in Folge eines Beschusses von Seiten der ukrainischen Streitkräfte eine Splitterverletzung der linken Schulter und des rechten Oberschenkels.

Die Gesamtzahl der von den ukrainischen Streitkräften abgefeuerten Geschosse betrug 201. In den vorhergehenden 24 Stunden betrug die Zahl der auf das Territorium der DVR abgefeuerten Geschosse 70.

Ab 00:01 Uhr am 1. Juli 2018 trat gemäß einer von der Minsker Kontaktgruppe erreichten Vereinbarung eine erneuerte Verpflichtung zur Einhaltung eines allumfassenden, nachhaltigen und unbefristeten Regime der Feuereinstellung – der „Brot“-waffenstillstand – in Kraft. Seit dem Zeitpunkt des Inkrafttretens dieses Waffenstillstands wurden keine Verletzungen des Regimes der Feuereinstellung festgestellt.

Dnr-online.ru: Zum erstem Mal seit dem Inkrafttreten des „Brot“-waffenstillstands wurde um 9:45 Uhr ein Beschuss von Seiten der ukrainischen Streitkräfte aus Richtung Nowotorezkoje auf **Dokutschajewsk** festgestellt, es wurden 30 Schüsse mit Schützenpanzern registriert. Der Waffenstillstand dauerte 9 Stunden und 44 Minuten, teilt die Vertretung der DVR im GZKK und im Verhandlungsprozess mit.

de.sputniknews.com: Russisches Militär vernichtet unbekannte Drohnen nahe Hmeimim-Stützpunkt in Syrien.

In der Nähe des russischen Militärstützpunkts Hmeimim in Syrien sind am Sonntag Drohnen von unbekannter Herkunft gesichtet und daraufhin vernichtet worden. Dies teilt ein Vertreter der russischen Basis mit.

Mit Einbruch der Dämmerung seien unbemannte Fluggeräte aus nordöstlicher Richtung kommend gesichtet worden.

Die Drohnen seien mittels der Luftabwehrsysteme der Militärbasis abgeschossen worden. Es sei niemand verletzt worden. Die versuchte Drohnen-Attacke habe auch keinen Sachschaden verursacht.

Dan-news.info: Die Gasverteilungsstation im Nowoasowskij-Bezirk wird nach der Explosion innerhalb von 24 Stunden repariert werden.

„Derzeit arbeiten Spezialisten an der Gasverteilungsstation, die Reparaturarbeiten finden statt. Außerdem wird die genaue Ursache des Geschehens festgestellt. Gemäß den Prognosen wird die Station innerhalb von 24 Stunden wieder in Betrieb genommen“, teilte der Leiter der Verwaltung des Nowoasowskij-Bezirks Anatolij Janowskij mit.

Er fügte hinzu, dass durch die Explosion niemand verletzt wurde. Außerdem erhalten alle Häuser des Bezirks weiter Gas aus Reserven. „Es wurden keine Verbraucher von der Gasversorgung abgeschnitten und wenn die Reparaturarbeiter in dem zugesagten Zeitraum fertig werden, wird das auch nicht nötig sein“, fasste der Leiter des Bezirks zusammen.

de.sputniknews.com: Erntezeit bringt Waffenstillstand im Donbass.

Im Donbass ist ein neuer Waffenstillstand für die Erntezeit in Kraft getreten. Die Truppen der selbsterklärten Republik Donezk halten sich „voll und ganz an die Vereinbarungen zur Einhaltung der Pause“, berichtet die lokale Nachrichtenagentur.

„Um Mitternacht wurde der Beschuss seitens der Positionen der ukrainischen Sicherheitskräfte eingestellt, zurzeit ist nahe der Kontaktlinie Ruhe“, teilte das Kommando der Donezker Streitkräfte gegenüber der Nachrichtenagentur mit.

„Ein weiterer Waffenstillstand ist in Kraft getreten. Wir überwachen die Situation“, so der Vertreter der Truppen weiter.

Die Kontaktgruppe der Verhandlungen in Minsk einigte sich am 27. Juni auf einen umfassenden und unbegrenzten Waffenstillstand in der Region ab dem 1. Juli 2018.

Dies ist nicht der erste Waffenstillstand im Donbass, der zu Beginn der Erntezeit in Kraft tritt. Ähnliche Vereinbarungen waren sowohl 2017 als auch 2016 getroffen worden.

Dan-news.info: Zwischen der Donbasser Agrarakademie und der Gewerkschaft der Arbeiter des landwirtschaftlichen Bereichs der DVR wurde ein Vereinbarung abgeschlossen. Dies teilte der Prorektor der Hochschule Pawel Dolshanow mit.

„Nach der Unterzeichnung einer Vereinbarung über die Zusammenarbeit mit der Landwirtschaftsgewerkschaft DVR hat die einzige landwirtschaftliche Hochschule in der Republik – die Donbasser Agrarakademie – eine zuverlässige Unterstützung bei der Ausbildung von Kadern für das Dorf erhalten“, sagte Dolshanow.

Er fügte hinzu, dass die Gewerkschaft nach dem Abschluss der Vereinbarung an der Organisation von Praktika für die Studierenden beteiligt sein wird und sie bei der weiteren Arbeitsplatzvermittlung unterstützen wird. Außerdem wird die Erfahrung der Landwirtschaftsgewerkschaft der Akademie bei der gesellschaftlichen Arbeit von Nutzen sein, insbesondere bei der Durchführung von Aktionen zur Popularisierung der Dorfberufe.

## **Nachmittags:**

armiyadnr.su: Erklärung des offiziellen Vertreters der Streitkräfte der DVR über die Lage am 01. Juli 2018:

In den letzten 24 Stunden hat sich die Lage in der Nähe der Kontaktlinie nicht wesentlich geändert und bleibt durch unsere Truppen kontrollierbar.

**Vor dem Inkrafttreten des Regimes der Ruhe wurden vier Verletzungen festgestellt.**

In **Richtung Gorlowka** haben die Terroristen aus der 24. mechanisierten Brigade unter Kommando des Kriegsverbrecher Guds das Gebiet von **Sajzewo** mit 82mm-Mörsern beschossen und drei Mörsergeschosse abgefeuert.

In **Richtung Mariupol** haben die Kämpfer aus der 36. Marineinfanteriebrigade unter Leitung des Kriegsverbrechers Gnatow mit Schützenpanzerwaffen das Gebiet von **Besymennoje** beschossen.

**Nach Beginn des Regimes der Ruhe** haben die Kämpfer aus der 93. mechanisierten Brigade unter Leitung des Kriegsverbrechers Klotschkow zwei Antipanzernkraketen auf das Gebiet von **Signalnoje** abgeschossen und außerdem 30-mal mit Schützenpanzern das Gebiet von **Dokutschajewsk** beschossen. Ich will anmerken, dass während des vorhergehenden „Neujahrs“-waffenstillstands diese Ortschaft auch mit Schützenpanzern beschossen wurde, dabei wurden sieben zivile Einwohner verletzt. Diesmal gab es zum Glück keine Opfer. Wie bekannt wurde, sind gestern in der Zone der Operation der vereinigten Kräfte einige Dutzend **Journalisten führender ukrainischer Massenmedien eingetroffen**, um inszenierte Videos für ukrainische Fernsehsender zu erstellen und uns des Bruchs des „Brotwaffenstillstands“ zu beschuldigen. Nach uns vorliegenden Informationen werden sie das Material bis zum 5. Juli entlang der gesamten Kontaktlinie erstellen. Im Zusammenhang damit will ich unterstreichen, dass die Streitkräfte der DVR die erreichten Vereinbarungen einhalten und militärische Provokationen von Seiten der ukrainischen Streitkräfte nicht erwidern.

Ich will auch anmerken, dass wir im Zusammenhang mit einem Konflikt zwischen dem Kommando der 30. mechanisierten Brigade und der 28. mechanisierten Brigade, die zur Ablösung der ersteren eingetroffen ist, Zugang zu Informationen über alle Feuerstellungen und Beobachtungspunkte im Verantwortungsbereich der 28. mechanisierten Brigade erhalten haben. Im Fall eines Versuchs der Verschärfung der Lage von Seiten der eingetroffenen Kämpfer werden Personal und Technik des Gegners mit nicht von den Minsker Vereinbarungen verbotenen Waffen niedergehalten werden.

Nach uns vorliegenden Informationen haben Kommandeure von in der Zone der Operation der vereinigten Kräfte stationierten Einheiten ein **weiteres ungesetzliches Geschäft** organisiert. In Absprache mit Landwirten fahren sie für eine bestimmte Bezahlung unter dem Vorwand von Manövern Raupen- und Radtechnik auf die Felder und vernichten die Aussaaten der Konkurrenten. Außerdem setzten sie zielgerichtet Landstücke in Brand und erklären dabei, dass die Saaten im Zusammenhang mit Beschuss von Seiten der Streitkräfte der Volksrepubliken vernichtet wurden. Dieses Geschäft hat ein solch großes Ausmaß angenommen, dass die Hauptmilitärstaatsanwaltschaft der Ukraine bereits einige Strafverfahren gegen die „Unternehmer“ in Uniform eingeleitet hat.

Wir stellen weiter Fälle von schlechtem psychischen Zustand und von Zerfall unter dem Personal der ukrainischen Streitkräfte mit. So hat am 27. Juni ein Soldat des 1. Panzergrenadierbataillons der 93. mechanisierten Brigade während des militärischen Dienstes Selbstmord begangen, indem er sich selbst mit einer Schusswaffe erschoss. Nach den Worten von Soldaten des Bataillons sind die Gründe des Selbstmords die unerträglichen Dienstbedingungen und das nicht ordnungsgemäße Verhalten von Seiten des Unteroffizierspersonals.

Zum Abschluss will ich erklären, dass unser Wunsch zu einer friedlichen Regelung des Konflikts nach wie vor unverändert ist, eine strenge Einhaltung des Regimes der Feuereinstellung, des sogenannten „Brotwaffenstillstands“ ist ein unverzichtbarer Teil der Erfüllung der Minsker Vereinbarungen. Die Einheiten der Streitkräfte der DVR erwidern das Feuer nicht, sie halten das Regime der Ruhe ein und beobachten weiter alle Handlungen und Bewegungen des Gegners.

de.sputniknews.com: Poroschenko spricht von „Selbstaufopferung“ der Ukraine für Nato.

Der ukrainische Präsident Petro Poroschenko hat seine Hoffnung zum Ausdruck gebracht, dass die Nato die „Aufopferung“ seines Landes würdigen wird.

Poroschenko verdeutlichte, was seiner Meinung nach die Aufgabe der Ukraine ist – nämlich den Eintritt des Landes in das transatlantische Sicherheitssystem zu gewährleisten.

„Unser Staat, das ukrainische Volk, hat seine Zukunft klar definiert – in der Familie der Völker der Freien Welt“, erklärte der Präsident via Facebook.

Er betonte, dass die Ukraine heute schon „viel mehr für die Sicherheit in der Region und in der Welt als viele andere Nato-Partner“ tue.

„Und dieser Beitrag, unser Opfer, muss von der Allianz gebührend gewürdigt werden“, so Poroschenko weiter.

Laut ihm haben hier „enge nationale Interessen“ keinen Platz, weil es „eine Sicherheitsfrage für die ganze Freie Welt“ sei.



<https://cdnde2.img.sputniknews.com/images/31890/03/318900301.jpg>

Mil-Inr.info: Erklärung des offiziellen Vertreters der Volksmiliz der LVR Oberstleutnant A. W. Marotschko:

Trotz der Erfüllung der Bedingungen des neuen Waffenstillstands seit 0 Uhr durch die ukrainischen Truppen bleibt die Situation im Verantwortungsbereich der Volksmiliz der LVR angespannt.

In den letzten 24 Stunden hat der Gegner **zweimal das Regime der Feuereinstellung verletzt**.

Beschossen wurden die Gebiete von **Losowoje** und **Donezkij**.

Dabei haben die ukrainischen Streitkräfte von den Minsker Vereinbarungen verbotene Mörser des Kalibers 120mm, Schützenpanzerwaffen, Granatwerfer verschiedener Art und Schusswaffen eingesetzt.

Insgesamt wurden auf das Territorium der Republik 45 Geschosse abgefeuert. Der Beschuss erfolgte von den Positionen der 72. und der 53. Brigade der ukrainischen Streitkräfte, deren Kommandeure die Kriegsverbrecher Tatus und Grusewitsch sind.

Unter Nutzung des „Brotwaffenstillstands“ verletzt das ukrainische Kommando weiter die Minsker Vereinbarungen bezüglich der Konzentration verbotener Waffen entlang der Kontaktlinie.

So wurde im Gebiet von Solotoje die Verlegung von zwei T-72-Panzern bemerkt.

Im Gebiet von Nowoalexandrowka wurden Feuerstellungen von zwei Mörsern des Kalibers 120 mm entdeckt.

Möglicherweise werden diese Waffen von den Kiewer Strafruppen zur Begehung von provokativem Beschuss des Territoriums der Republik verwendet, wir wenden uns an die

OSZE-Mission, damit diese sie registriert.

Es gehen weiter Informationen über weitere nicht kampfbedingte Verluste in den Reihen der ukrainischen Streitkräfte ein. Am 27. Juni brachte ein Soldat der 72. Brigade der ukrainischen Streitkräfte im Gebiet von Mironowskij alkoholische Getränke in die Unterkunft der Einheit, in der Folge von deren Genuss wurden drei Kämpfer mit schweren Vergiftungen in ein Krankenhaus eingeliefert.

Am 28. Juni wurde im Gebiet von Waluskoje, Staniza-Luganskaja-Bezirk, während des Versuchs, ein Geschäft auszurauben, ein Soldat der ukrainischen Streitkräfte aus der 59. Brigade verprügelt, dem gegenüber örtliche Einwohner Selbstjustiz geübt haben. Danach wurde er einer Patrouille der Nationalpolizei der Ukraine übergeben. Dokumente und Waffen wurden bei ihm nicht entdeckt. Es wurde aufgedeckt, dass dieser Soldat zuvor eigenmächtig den Truppenteil verlassen hatte und versuchte ein Geschäft auszurauben, um die Zeit müßig zu verbringen.

Zum Abschluss will ich erklären, dass eine strenge Einhaltung des Regimes der Feuereinstellung, des sogenannten „Brotwaffenstillstands“ eine unverzichtbarer Teil des Maßnahmekomplexes zur Gewährleistung der Verteidigung und Sicherheit unserer Republik ist. Unsere Bestrebungen zu einer friedlichen Regelung des Konflikts sind unverändert. Die Einheiten der Volksmiliz eröffnen das Feuer nicht, aber die tun wachsam Dienst und beobachten dabei ständig die Aktivitäten des Gegners. Uns sind die Feuerstellungen, Stützpunkte sowie die Routen der ukrainischen Kämpfer bekannt. Im Fall von Bedrohung oder Provokationen von Seiten der ukrainischen Truppen sind wir bereit, das Feuer mit von den Minsker Vereinbarungen erlaubten Waffen adäquat zu erwidern und die Feuerstellungen des Gegners niederzuhalten.

de.sputniknews.com: Trumps Anwalt kündigt Ende des „iranischen Regimes“ an.

Der Anwalt des US-Präsidenten und Ex-Bürgermeister von New York Rudi Giuliani hat bei einer Konferenz des Nationalen Widerstandsrats des Iran das Ende des heutigen iranischen Regimes verkündet.

In seiner Rede erläuterte der Politiker, dass der Sturz der Regierung in Teheran durch wirtschaftliche Isolation verursacht werde.

„Jetzt können wir realistisch ein Ende des Regimes im Iran sehen“, erklärte Giuliani am Samstag in Paris.

Er fügte hinzu, dass die Freiheit auf den Iran „gleich um die Ecke“ warte. Dabei verwies er auf die jüngsten Proteste im Land, die durch den Zusammenbruch der iranischen Währung wegen Trumps Ausstieg aus dem Atomabkommen ausgelöst worden seien.

„Wenn die größte wirtschaftliche Macht aufhört, mit dir zu handeln, dann brichst du zusammen... Und die Sanktionen werden größer, größer und größer“, versprach Giuliani.



<https://cdn1.img.sputniknews.com/images/32138/11/321381116.jpg>

Telegram-Kanal der Vertretung der DVR im GZKK: Trotz der Entscheidung der Minsker Kontaktgruppe über die Wiederaufnahme der Verpflichtungen zur Einhaltung eines allumfassenden, nachhaltigen und unbefristeten Regimes der Feuereinstellung im Rahmen des „Brot“-waffenstillstands setzen die ukrainischen Streitkräfte die Praxis des Beschusses von Einheiten und Ortschaften der Republik fort.

In Folge eines Beschusses um 11:45 Uhr unter Verwendung von zwei Antipanzerraketen wurde ein KamAS-Lastwagen vernichtet, der Wasser auf die Positionen der Streitkräfte der DVR brachte. Der Fahrer wurde in einem ernsten Zustand ins Krankenhaus eingeliefert. Dieser Beschuss trägt provokativen Charakter und demonstriert die wahren Absichten der ukrainischen Seite und zeugt von der Fortsetzung der Sabotage aller Vereinbarungen und Friedensinitiativen.

de.sputniknews.com: Ukrainischer Soldat: Seine Armee wäre europaweit die stärkste, wenn nicht...

Der ehemalige Teilnehmer an der Kiewer Militäroperation im Donbass Taras Kostantschuk glaubt zu wissen, was getan werden muss, damit die ukrainische Armee zur stärksten in Europa wird.

Er sagte gegenüber dem TV-Sender Zik, Korruption sei die Hauptursache für das Zurückbleiben der Streitkräfte der Ukraine hinter anderen Armeen. Derzeit würden enorme Finanzmittel von ukrainischem Territorium über Offshore-Gebiete ausgeführt, so Kostantschuk. „Hätte es keine Skandale um Milliarden Griwna gegeben“, wären die Streitkräfte der Ukraine zu einer ebenso starken Struktur geworden wie die deutsche, die französische oder die britische Armee, so Kostantschuk.

„Wäre all das in der Ukraine geblieben und nicht in den Taschen von Beamten gelandet, deren Zahl um das Zehnfache, ja das Hundertfache reduziert werden müsste, wenn all das in die Wirtschaft, darunter in die Militärindustrie, investiert worden wäre, hätten wir seit langem schon eine der stärksten Armeen in der Welt und möglicherweise auch die stärkste Armee in Europa“, sagte der Ex-Teilnehmer der Operation in der Ostukraine.

Der ukrainische Präsident Petro Poroschenko hat wiederholt „Erfolge“ der ukrainischen Armee gelobt und diese als „eine der effektivsten Armeen in Europa“ bezeichnet. Dabei sind die ukrainischen Streitkräfte mit zahlreichen Problemen konfrontiert. Laut dem Militärstaatsanwalt Anatoli Matios haben die ukrainischen Streitkräfte seit 2014 mehr als 10.000 Soldaten durch eigene nicht-militärische Handlungen eingebüßt. Diese Statistiken lassen sich ihm zufolge durch die steigende Zahl von Suiziden sowie durch Alkoholismus und

Fahnenflucht erklären.

In der Ukraine gibt es auch Probleme mit der Kampftechnik. Waffen aus ukrainischer Produktion sind weder innerhalb des Landes noch bei ausländischen Partnern gefragt. So hat China im April den bei Kiew erworbenen halbfertigen Flugzeugträger „Liaoning“ als defekt qualifiziert. Peking soll acht Jahre lang versucht haben, die Funktionen des Kreuzers zu verbessern, ist jedoch an den „angeborenen“ Mängeln des Schiffes gescheitert.



<https://cdnde2.img.sputniknews.com/images/31866/47/318664707.jpg>

Dan-news.info: Erklärung Puschilins über den Waffenstillstand im Donbass:

Heute ab 00:01 Uhr haben die Seiten ihre Verpflichtungen zur Einhaltung eines umfassenden, nachhaltigen und fristlosen Regimes der Feueinstellung erneuert.

Zuvor haben die Konfliktseiten in Minsk ihre Bereitschaft, die genannten Verpflichtungen einzuhalten, bestätigt, aber schon nach neun Stunden hat die ukrainische Seite das Feuer auf die Umgebung von Dokutschajewsk eröffnet und gegen Mittag wurde mit zwei Antipanzerlenkraketen eine KamAS-Lastwagen, der Wasser auf die Positionen der Streitkräfte DVR lieferte, vernichtet.

Gestern, im Vorfeld der Wiederaufnahme der Verpflichtungen zur Einhaltung des Regimes der Feueinstellung, wurde nach der Version der Ermittlungsorgane der DVR von einer ukrainischen Diversions- und Erkundungsgruppe eine Gasverteilungsstation im Nowoasowskij-Bezirk gesprengt, dadurch hatten acht Ortschaften auf beiden Seiten der Kontaktlinie kein Gas, das sind mehr als 5600 Verbraucher einschließlich der Nowoasowsker Brotfabrik.

Und einige Stunden vor dem Waffenstillstand haben die ukrainischen Streitkräfte Gorlowka beschossen und mehr als 200 Geschosse abgefeuert.

Es entsteht der Eindruck, dass die Minsker Vereinbarungen einseitig verbreitet und eingehalten werden. Dass der Waffenstillstand und zusätzliche Maßnahmen zu seiner Kontrolle, die in erster Linie für den Schutz der Zivilbevölkerung erforderlich sind, von der ukrainischen Seite bei schweigender Zustimmung der westlichen Kuratoren der Kiewer Regierung zielgerichtet ignoriert werden.

Ausgehend von der entstandenen Praxis der vorhergehenden Waffenstillstände haben wir, um bei diesem weiteren Waffenstillstand einen größeren Effekt zu erzielen, vorgeschlagen, die traditionelle Erklärung der Kontaktgruppe vom mündlichen Format in eine schriftliche Vereinbarung der Seiten zu überführen, die auch die zusätzlichen Maßnahmen zur Kontrolle des Waffenstillstands enthält, auf denen die OSZE-Mission besteht.

Wir bestehen weiterhin darauf, dass gerade ein solches Herangehen an die Einführung eines Waffenstillstands die Seiten des militärischen Konflikts zu größerer Verantwortlichkeit verpflichtet wird und auch eine zusätzliche Maßnahme der Kontrolle über die Einhaltung des

Waffenstillstands sein würde.

Im Lichte der aggressiven und provokativen Handlungen der ukrainischen Seite unterstreichen wir, dass eine neue Runde der Eskalation des Konflikts auf dem Territorium des Donbass unausweichlich zu neuen Zerstörungen und Opfern unter den friedlichen Einwohnern führen wird.

Wir äußern die Hoffnung, dass die OSZE-Mission und die Kuratoren der ukrainischen Regierung eine aktivere Positionen einnehmen, um einen Bruch des „Brot“-waffenstillstands und die Entfaltung einer neuen Runde der Eskalation im Donbass nicht zuzulassen.

Der bevollmächtigte Vertreter der DVR bei den Verhandlungen der Kontaktgruppe in Minsk Denis Puschilin

### **Abends:**

telegram-Kanal des Vertretung der DVR im GZKK: Trotz der Entscheidung der Minsker Kontaktgruppe über die Wiederaufnahme der Verpflichtungen zur Einhaltung eines umfassenden, nachhaltigen und unbefristeten Regime der Feueinstellung im Rahmen des „Brot“-waffenstillstands setzten die ukrainischen Streitkräfte die Praxis des Beschusses von Ortschaften der Republik fort.

In Folge eines Beschusses von Seiten der ukrainischen Streitkräfte auf **Dokutschajewsk** wurden folgende Häuser beschädigt:

- Lenin-Straße 86, Wohnung 32 – Verglasung beschädigt;
- Lenin-Straße 86, Wohnung 48;
- Zentralnaja-Straße 87, Wohnung 67.

Informationen über weitere Schäden werden noch ermittelt.

de.sputniknews.com: Nach WM-Sensation gegen Spanien: Russischer Torwart wird auf Doping geprüft.

Nach dem überraschenden Sieg der russischen Nationalelf beim WM-Achtelfinale in Moskau hat sich der Torhüter der Sbornaja, Igor Akinfejew, einer Dopingkontrolle unterziehen müssen. Akinfejew hatte zwei spanische Elfmeter gehalten und der Sbornaja den Einzug ins Achtelfinale gesichert.

Die russische Nationalmannschaft um Coach Stanislav Tschertschessow hat am Sonntag beim Achtelfinale der Fußball-WM in Moskau sensationell Spanien besiegt. Damit erreichte die Sbornaja erstmals in ihrer Geschichte das Viertelfinale einer Fußball-Weltmeisterschaft.